

Dezember 2020

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/HWK-Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, IMG Innovations-Management GmbH in Kaiserslautern sowie saaris - saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

INHALT

Service-Angebot des Monats

Termine

Industrielle Produktion

Medizin/Biotechnologie

Umwelt/Energie

Informationstechnologien

Dienstleistungen

Sonstiges

Kontakt



SERVICE-ANGEBOT DES MONATS

Kommission bringt neues Beschwerdesystem zur Beseitigung von Handelshemmnissen und zur Bekämpfung von Verstößen gegen Verpflichtungen im Bereich Handel und nachhaltige Entwicklung auf den Weg

Die Europäische Kommission hat heute ein neues Beschwerdesystem eingeführt, mit dessen Hilfe sowohl Marktzugangshindernisse als auch Verstöße gegen Verpflichtungen im Bereich Handel und nachhaltige Entwicklung gemeldet werden können, die im Rahmen der EU-Handelsabkommen und des Allgemeinen Präferenzsystems bestehen.

Das neue Beschwerdesystem spiegelt die verstärkten Bemühungen der Kommission um eine bessere Durchsetzung und Umsetzung von Handelsabkommen wider.

Das Beschwerdeverfahren steht den Mitgliedstaaten, einzelnen Unternehmen, Unternehmens-/Handelsverbänden, Organisationen der Zivilgesellschaft und Bürgerinnen und Bürgern der EU offen. Die Beschwerdeformulare — eines für Marktzugangshindernisse und eines für Verstöße gegen Verpflichtungen zur nachhaltigen Entwicklung — werden für in der EU ansässige Interessenträger über das Portal „Access2Markets“ auf der Website der GD Handel online zugänglich sein.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_2134

^

TERMINE

Webinar: Aktuelles & Neuerungen bei grenzüberschreitenden Einsätzen in Belgien inkl. Corona-Auflagen

Beim Einsatz von Mitarbeitern in Belgien müssen sich deutsche Entsendeunternehmen an die belgischen Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen sowie an die als allgemeinverbindlich erklärten tarifvertraglichen Vorgaben halten. Mit Umsetzung der RL 2014/67 EU sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, die Einhaltung der anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben durch die Entsendeunternehmen zu überprüfen. Die Entsendeaufgaben wurden mittlerweile in fast allen EU-Ländern verschärft. Mit Umsetzung der RL 2018/ 957 EU zum 30. Juli wurde in Belgien der Katalog der anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben erweitert.

Im Vorfeld eines Einsatzes in Belgien müssen die entsandten Mitarbeiter über das Limosa-Verfahren angemeldet werden, sofern die Tätigkeit nicht unter die von der Meldepflicht befreiten Aktivitäten fällt. Die Limosa-Meldepflicht gilt auch für Selbständige. Zudem müssen für Kontrollzwecke diverse Dokumente (Arbeitsverträge, A1-Bescheinigung, Lohnabrechnungen etc.) vorgehalten werden. So können die belgischen Kontrollbehörden überprüfen, ob die in Belgien anwendbaren Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen eingehalten werden.

Hinzu kommen zurzeit weitere Auflagen aufgrund der Corona-Pandemie. Bei Regelverstößen drohen Bußgelder bis zu 24.000 EUR. Unternehmen aus dem Bau- und Baunebengewerbe müssen darüber hinaus diverse weitere Auflagen wie z. B. die Vertragsmeldung, Einbehaltungspflichten beim Einsatz von Nachunternehmern sowie die Anwesenheitsregistrierung beachten.

Das Webinar am **9. Dezember 2020** verschafft einen praxisnahen Überblick über die aktuellen rechtlichen und administrativen Auflagen, die Unternehmen bei der Abwicklung von grenzüberschreitenden Einsätzen in Belgien beachten müssen.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

Virtuelle Veranstaltung: Das Germany Singapore Business Forum (GSBF) Connect X SWITCH 2020 findet am 9. Dezember (Mi), 9.00 - 12.00 Uhr (MEZ) virtuell statt.

Das GSBF wurde 1994 erstmals ausgerichtet und hat zu sehr intensiven bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Singapur geführt.

Die kommende GSBF Connect X SWITCH findet im Rahmen der Singapore Week of Innovation and Technology (SWITCH), Asiens größtem Start-up- und Innovationsfestival, statt und steht unter dem Motto "Open Innovation as a Driver of Growth". Weitere Details und die Anmeldung finden Sie unter: <https://gems.govme.com/GSBFConnectXSWITCH2020>.

[Kontakt: [Heike Jaberg-Weinspach](#)]

Webinar: Aktuelles & Neuerungen bei grenzüberschreitenden Einsätzen in Luxemburg inkl. Corona-Auflagen

Beim Einsatz von Mitarbeitern in Luxemburg müssen sich deutsche Entsendeunternehmen an die groben arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften sowie an die als allgemeinverbindlich erklärten tarifvertraglichen Vorgaben des Großherzogtums halten. Mit der Umsetzung der RL 2014/67 EU sind die EU-Mitgliedstaaten verpflichtet, die Einhaltung der anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben durch die Entsendeunternehmen zu überprüfen. Die Entsendeaufgaben wurden mittlerweile in fast allen EU-Ländern und so auch in Luxemburg verschärft. Mit der Umsetzung der RL 2018/ 957 EU wurde der Katalog der anwendbaren arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften bereits in mehr als der Hälfte der EU-Länder erweitert.

Im Vorfeld eines Einsatzes in Luxemburg müssen entsandte Mitarbeiter im online-Verfahren der ITM (Luxemburger Arbeitsinspektion) gemeldet werden. Einige Tätigkeiten sind von den Entsendeaufgaben befreit. Zudem sieht der Gesetzesentwurf Nr. 7319 vom Juni 2018 noch weitere Erleichterungen vor. Die im Rahmen der Entsendemitteilung erforderlichen Angaben und Dokumente wurden seit 2015 progressiv erweitert. Zudem ist im Nachgang zu jedem Einsatz für die entsandten Mitarbeiter eine Lohnmeldung inkl. Stundennachweise abzugeben. So kann die ITM überprüfen, ob die anwendbaren Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in Luxemburg eingehalten werden. Hinzu kommen weitere Auflagen aufgrund der Corona-Pandemie. Bei Regelverstößen drohen pro Mitarbeiter Bußgelder zwischen 1.000 und 5.000 EUR.

Das Webinar am **10. Dezember 2020** verschafft einen aktuellen und praxisnahen Überblick über die aktuellen Luxemburger Entsendeaufgaben, die Corona-bedingten Vorgaben und die anwendbaren arbeitsrechtlichen Bestimmungen, die bei Einsätzen im Großherzogtum zu beachten sind.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

INDUSTRIELLE PRODUKTION

Kommission führt Überwachung der Einfuhren von Bioethanol ein und bleibt offen für die Prüfung von Anträgen aus anderen Sektoren

Die Kommission überwacht ab dem 4. November 2020 die Einfuhren von Kraftstoffethanol aus erneuerbaren Quellen (im Folgenden „Bioethanol“) in die EU. Vor dem Hintergrund des Konjunkturabschwungs durch COVID-19 sind die Einfuhren von Bioethanol zu Niedrigpreisen in den letzten Monaten beträchtlich gestiegen. Die europäische Bioethanolindustrie hat nachgewiesen, dass ein weiterer Anstieg der Einfuhren dem Sektor wirtschaftlich schaden würde. Die Kommission hat daher unverzüglich Schritte unternommen, um eine Rückverfolgung der Einfuhrmengen zu ermöglichen, sodass die Bioethanolindustrie die Lage besser beurteilen kann.

Die Überwachung der Einfuhren durch die Kommission stellt keine Einfuhrbeschränkung dar, sondern soll Entwicklungen beim Import bestimmter Waren zeitnah abbilden. Die Daten werden öffentlich zugänglich gemacht. Dies dürfte den betroffenen Wirtschaftszweigen einen besseren Überblick über die Lage in ihrem Sektor verschaffen und ihnen faktenbasierte Informationen liefern, auf deren Grundlage sie die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen beurteilen können.

Die Überwachung wird auf einen Antrag Frankreichs im Namen der europäischen Bioethanolindustrie eingeführt. Der Wirtschaftszweig legte ausreichende Informationen vor, aus denen hervorgeht, dass die Einfuhren in jüngster Zeit erheblich gestiegen sind und wirtschaftliche Schäden verursachen dürften.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_2025

Ein international tätiges griechisches Unternehmen stellt im Rahmen einer Industrieinheit Aluminiumprofile her. Sie sind auf der Suche nach **Lieferanten für feuerhemmende Materialien** wie z.B. Materialien in Stäben oder Blöcken, Dichtungen, Zubehör, Beschlägen und feuerdehnbaren Klebstoffe. Es wird eine Lieferantenvereinbarung angestrebt. (BRGR20201022001)

Ein großes griechisches Unternehmen, eine integrierte Industrieinheit, die Aluminiumprofile herstellt, **sucht nach Laboratorien**, die für Aluminiumprofilssysteme nach der Norm BS EN 1634 + A1 – 2018 **zertifizierte Tests durchführen**. Die Art der betrachteten Partnerschaft wird ein Dienstleistungsabkommen sein. Zu den Produkten des Unternehmens gehören Aluminiumprofile für allgemeine strukturelle und industrielle Anwendungen. Aluminium Systeme für Türen, Fenster, Gebäudefassaden, Atrien und viele andere architektonische Konstruktionen. (BRGR20201023001)

Türkischer Hersteller von Stahlprodukten **sucht Hersteller von Stahlblechen** für Zuliefervereinbarungen. Das Unternehmen sucht Drahtspulen oder Stahlbleche mit einer Dicke zwischen 0,3 bis 3 mm. (BRTR20200907001)

Ein nordirisches Unternehmen **sucht einen Hersteller, der Kunststoffklammern** für eine Klammerpistole herstellen kann, mit der elektrische Kabel geklammert werden können. (BRUK20201009001)

Litauischer Hersteller von Produkten im **3-D-Druck** bietet seine Dienste als Zulieferer oder Subunternehmer an. Das Unternehmen produziert vornehmlich für die Luft- und Raumfahrtindustrie, den Bereich Automotive, und den Medizin- und Gesundheitssektor. (BOLT20200929001)

Hersteller medizinischer Geräte sucht Partner zur Automatisierungssteigerung im Fertigungsprozess

An Austrian company in the diagnostic healthcare business wants to reduce total quality product cost and improve quality by increasing automation in the manufacturing process. They are looking for a plant designer and full-service integrator from Europe with experience in electro mechanical micro-assemblies in a low volume high mix environment. Experience in working in a regulated environment would be advantageous. Open to commercial agreement with technical assistance or technical cooperation. (TRAT20201005001)

^

MEDIZIN-/BIOTECHNOLOGIE

Erschwingliche, zugängliche und sichere Arzneimittel für alle: Die Kommission stellt eine Arzneimittelstrategie für Europa vor

Die Kommission hat eine Arzneimittelstrategie für Europa angenommen, um Patienten den Zugang zu innovativen und erschwinglichen Arzneimitteln zu garantieren und die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit sowie die Nachhaltigkeit der EU-Arzneimittelindustrie zu unterstützen. Die Strategie wird es Europa ermöglichen, seinen Arzneimittelbedarf – auch in Krisenzeiten – durch solide Lieferketten zu decken. Wie von Präsidentin von der Leyen in ihrer Rede zur Lage der Union gefordert, wird die Strategie als Schlüsselement für die Schaffung einer stärkeren europäischen Gesundheitsunion dazu beitragen, ein zukunftssicheres und krisenfestes EU-Arzneimittelsystem einzurichten.

Die Strategie enthält konkrete Maßnahmen zur Gewährleistung der Zugänglichkeit, Verfügbarkeit und Erschwinglichkeit von Arzneimitteln. Sie unterstützt diversifizierte und sichere Lieferketten, gewährleistet die offene strategische Autonomie der EU in der Welt und fördert ökologisch nachhaltige Arzneimittel.

Mit der Strategie wird auch sichergestellt, dass die Arzneimittelpolitik der EU in einem sich ständig wandelnden wissenschaftlichen und kommerziellen Umfeld weiterhin im Dienste der öffentlichen Gesundheit steht. Mit ihr werden patientenorientierte Innovationen unterstützt und sie trägt dem digitalen und technologischen Wandel Rechnung.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_2173

Fragen und Antworten:

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/qanda_20_2174

Eine tschechische Firma hat ein Produkt zur Mesotherapie-Behandlung entwickelt und **sucht in Deutschland einen kleineren Hersteller von Cosmeceuticals oder Pharmazeutika**, der in der Lage ist, das Produkt in flüssiger und pulverförmiger Form herzustellen. Die Firma möchte einen Herstellungsvertrag abschließen. Das Produkt soll in 7-ml-Fläschchen abgefüllt werden, die vom tschechischen Partner geliefert werden. Geeignete Partner sind Firmen, die in der Lage sind, Zutaten zu mischen, abzufüllen und zu sterilisieren. Korresp.: engl. (BRCZ20200930001)

Ein schwedisches KMU bietet einen **neuartigen in-vitro-diagnostischen Test (IVD)** an, der nach einer Operation für Darmkrebs eingesetzt wird. Das Verfahren analysiert die Ausbreitung von Tumorzellen auf Lymphknoten und ihre Aggressivität. Dies ist ein neuer wichtiger Zusatz zum LN (Lymph Node)-Inszenierung bei der Entscheidung, ob eine adjuvante Behandlung angezeigt wird oder nicht. Mit diesem IVD-Test können 100% der Lymphe und das Knotenvolumen untersucht werden. Die derzeitige Methode kann nur etwa 1 % untersuchen. (BOSE20200921001)

Innovative Lösungen für die Diagnose oder Behandlung von entzündlichen Darmerkrankungen

A global operating medical device producer with sites in the Netherlands is looking for innovative solutions via endoscopic or external platforms for the diagnosis or treatment of Inflammatory Bowel Disease. The company is looking for a collaboration with industrial partners and envisions a commercial agreement with technical assistance, a license agreement or a technical cooperation agreement. This request refers to an innovation challenge published on an open platform. (TRNL20201013001)

^

UMWELT/ENERGIE

Erneuerbare Offshore-Energie fördern – für ein klimaneutrales Europa

Mit Blick auf das EU-Ziel der Klimaneutralität bis 2050 hat die Europäische Kommission heute die EU-Strategie für erneuerbare Offshore-Energie vorgestellt. Darin schlägt sie vor, die Offshore-Windenergiekapazität Europas von derzeit 12 GW bis 2030 auf mindestens 60 GW und bis 2050 auf 300 GW auszubauen. Die Kommission strebt ferner an, dies bis 2050 noch durch 40 GW an Meeresenergie sowie durch Energie, die mit anderen neuen Technologien wie schwimmenden Wind- und Solaranlagen erzeugt wird, zu ergänzen.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_2096

Nachhaltige Waldbewirtschaftung: Haltung Agrarrat zur EU-Forststrategie

Im Rahmen der informellen öffentlichen Videokonferenz des Agrarrats am 16. November 2020 präsentierte Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner die unter deutschem Ratsvorsitz verabschiedeten Schlussfolgerungen zur EU-Forststrategie. Die bisherige Strategie COM(2013) 659 endet 2020. Der Rat hatte sich wiederholt für eine Folgestrategie ausgesprochen. Die Kommission hat angekündigt, 2021 eine neue Strategie vorzulegen.

Die Landwirtschaftsministerinnen und -minister hatten sich im Umlaufverfahren bereits am 10. November 2020 auf die Ratschlussfolgerungen geeinigt. Sie zielen auf die Stärkung der Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit der Wälder, die Erhaltung und Verbesserung der Vielfalt der Wälder sowie die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Bioökonomie und der Kreislaufwirtschaft.

<https://europa.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/nachhaltige-waldbewirtschaftung-haltung-agrarrat-zur-eu-forststrategie/>

Ein britisches Unternehmen sucht nach einem qualitativ hochwertigen ausländischen **Hersteller von Elektrofahrrädern**, der derzeit nicht oder nicht ausreichend in Großbritannien und Irland vertreten ist. Das Unternehmen legt Wert auf die nachhaltige Ausrichtung seiner Produkte. Es bietet einen exklusiven Handelsvertretervertrag an, um Zugang zu dieser Region zu erhalten. (BRUK20201008001)

Das estnische Unternehmen hat eine **wasserstoffgetriebene Drohne** für anspruchsvolle Aufgaben mit einer Flugdauer von bis zu zwei Stunden entwickelt. Das Unternehmen für Partner als Dienstleister arbeiten und sucht außerdem nach Partnern für F&E-Projekte zum Thema Wasserstoffantrieb. (BOEE20201013001)

Ein polnisches Unternehmen sucht nach **Technologien zur Vergasung und Verbrennung von getrenntem Müll**. Ziel ist die Produktion elektrischer und thermischer Energie. Das Unternehmen ist für jede Form der Zusammenarbeit offen, wobei besonderes Augenmerk auf eine Geschäftsvereinbarung mit technischer Assistenz gelegt wird. (TRPL20201007001)

Innovative Lösungen zur Herstellung von sauberem Wasser sowie Umwandlung und Speicherung von Energie unter Verwendung thermischer Prinzipien

A Netherlands based multinational is looking for start-ups and SMEs with launching customer verified innovations based on thermal principles in the field of clean water or conversion or storage of energy. The partner should be in need of a strong international partner with the power to develop their innovation to the scale of a global solution. The company offers joint development in the frame of a research or technical cooperation agreement. This request refers to a challenge on a platform. (TRNL20200929001)

Entwicklung von biologischen Substanzen und Nährstoffen für eine nachhaltige Landwirtschaft

An Italian agritech company born to satisfy sustainable farming and develop low cost releasers of water and nutrients, is looking for partners to whom to entrust research and development or physical-chemical improvements of its applications, with the aim of developing new formulations and commercial products. Researcher and high-tech & green SMEs are sought for technology and commercial agreement with technical assistance. (TRIT20201021001)

Wiederverwertung von Abfällen von Photovoltaik-Modulen

A Polish company from the recycling sector is looking for technology to recycle photovoltaic modules waste. The company is interested in cooperation via commercial agreement with technical assistance.

(TRPL20200930001)

INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

Kartellrecht: Kommission akzeptiert Verpflichtungen von Broadcom zur Gewährleistung des Wettbewerbs auf den Chipsatz-Märkten für Modems und Set-Top-Boxen

Die Europäische Kommission hat die Verpflichtungen von Broadcom nach den EU-Kartellvorschriften für rechtlich bindend erklärt. Broadcom wird alle bestehenden Vereinbarungen, die Ausschließlichkeits- oder Quasi-Ausschließlichkeitsbestimmungen und/oder Bestimmungen zur Stärkung der Marktstellung des Unternehmens in Bezug auf Ein-Chip-Systeme (System-on-a-Chip, im Folgenden „SoC“) für TV-Set-Top-Boxen und Internetmodems enthalten, aussetzen und hat sich dazu verpflichtet, keine neuen Vereinbarungen zu schließen, die solche Bestimmungen enthalten.

Im Juni 2019 leitete die Kommission ein Verfahren wegen mutmaßlichen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung durch Broadcom ein und übermittelte gleichzeitig eine Mitteilung der Beschwerdepunkte, in der sie die Verhängung einstweiliger Maßnahmen forderte.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_1852

Forderungen zum Gesetz Digitale Dienste

In einer Abstimmung am 20. Oktober 2020 haben die Abgeordneten des Europäischen Parlaments (EP) ihre Forderungen zur zukünftigen Regelung der digitalen Dienste festgelegt. Das EP fordert klare Gesetzesregeln für Online-Anbieter wie Google, Facebook oder Amazon. Die Abgeordneten verabschiedeten drei Berichte, in denen sie sich für strengere Regeln gegen illegale Online-Inhalte, weniger Macht für Algorithmen und für einen besseren Schutz der Verbraucher vor illegalen Produkten aussprechen.

Die künftige Regulierung für digitale Dienste soll für alle Anbieter gelten, die sich an Nutzer in der EU richten, also auch jene aus Drittstaaten, betonte das Parlament. Außerdem müsse mit einer Ex-Ante-Regulierung verhindert werden, dass es wegen großer Plattformen zu einem Marktversagen komme. Ziel sei es, die Märkte für neue Teilnehmer wie Start-Ups zu öffnen.

<https://europa.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/forderungen-zum-gesetz-digitale-dienste/>

Portugiesische KMU entwerfen, entwickeln und implementieren medizinische Geräte. Eines der Hauptprodukte erfordert den Einsatz eines Personal-Computers mit spezifischen Anforderungen. Das KMU ist im Rahmen eines Fertigungsabkommens auf der Suche nach einem Partner, der in der Lage ist, einen kundenspezifischen **Computer mit einer leistungsstarken CPU in einem kleinen Formfaktor zu bauen** (Mini-PC oder Laptop) und zu einem angemessenen Preis.

Die Hauptanforderungen an den PC sind:

- Prozessor (CPU): Nur Intel. Kern i3/i5/i7, Vierkernprozessor, 2 GHz (mindestens). Nicht kompatibel mit 'U'-Versionen von Prozessoren
- Ultra-niedrige Leistung
- RAM: 4 GB (Minimum)
- Betriebssystem: Unterstützung für Windows 7, 8 oder 10 (32 oder 64 Bit) und Microsoft Office
- Mindestens 2 USB 2.0- oder 3.0-Anschlüsse am PC
- Unterstützung für die empfohlene Resolution: 1080x720
- Kompakter Formfaktor
- Wettbewerbsfähige Preisgestaltung

(BRPT20200924001)

Eine ungarische Firma ist in der Softwareentwicklung und Beratung tätig und bietet zwei Softwareprodukte an. Das eine dient der **Erfassung von Flottenerfassungsdaten** und der **Verwaltung von Kraftfahrzeugen**, Lieferwagen, landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Motorrädern, während das andere das Zugangsberechtigungssystem innerhalb einer Organisationsstruktur überwacht. Das Unternehmen sucht Kontakt zu Handelsvertretern, um die Produkte in europäischen Ländern zu vermarkten. (BOHU20200930007)

DIENSTLEISTUNGEN

Neue Quarantäneregelung für Einreisende aus ausländischen Risikogebieten

Am 9. November 2020 trat in Rheinland-Pfalz die 1. Änderungsverordnung zur Zwölften Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes in Kraft. Hiernach verkürzt sich die Quarantäne für Einreisende aus ausländischen Risikogebieten von 14 auf 10 Tage. Mit Vorlage eines negativen Corona-Tests kann die Quarantäne verkürzt werden. Der Test darf allerdings erst frühestens 5 Tage nach der Einreise nach Rheinland-Pfalz erfolgen.

- Von der Quarantänepflicht ausgenommen sind u. a. weiterhin Personen die sich weniger als 72 Stunden in einem Risikogebiet aufgehalten haben (z. B. bei geschäftlichen Einsätzen),
- Personen, die sich auf der Durchreise befinden sowie
- Personen die aus einem Risikogebiet für bis zu 24 Stunden in das Bundesgebiet einreisen.

Weitere Informationen finden sich auch unter:

[https://corona.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/neue-quarantaeneregeln-fuer-einreisende-aus-
auslaendischen-risikogebieten-zusaetzhliche-testzentren-im/](https://corona.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/neue-quarantaeneregeln-fuer-einreisende-aus-auslaendischen-risikogebieten-zusaetzhliche-testzentren-im/)

[Kontakt: Christina Grewe]

^

SONSTIGES

Anerkennung von Berufsqualifikationen

Die EU-Kommission ist weiterhin unzufrieden mit den deutschen Verfahren zur Anerkennung beruflicher Qualifikationen, die in anderen Mitgliedstaaten erworben wurden. Deshalb hat sie die Bundesregierung am 30. Oktober 2020 in einer begründeten Stellungnahme aufgefordert, die europäischen Vorgaben zur gegenseitigen Anerkennung von Berufsqualifikation (Richtlinie 2013/55/EU) vollständig in nationales Recht umzusetzen.

<https://europa.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/anerkennung-von-berufsqualifikationen/>

EU-Kohäsionspolitik: Kommission und EBWE fördern die innovative Nutzung von Daten bei der Vergabe öffentlicher Aufträge im Zusammenhang mit EU-Mitteln

Die Europäische Kommission, die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) und die „Open Contracting Partnership“ setzen sich gemeinsam für mehr Qualität und Transparenz bei der Vergabe öffentlicher Aufträge, die aus EU-Mitteln kofinanziert werden, in Griechenland und Polen ein. So werden die Behörden in beiden Ländern im Rahmen zweier Pilotprojekte mit Fachwissen und praktischer Hilfe unterstützt, wobei der Schwerpunkt auf digitaler Innovation liegt.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_2209

Kommission nimmt Aktionsplan für geistiges Eigentum an, um die wirtschaftliche Resilienz und Erholung der EU zu stärken

Die Kommission hat einen neuen Aktionsplan für geistiges Eigentum veröffentlicht, um den Unternehmen, vor allem den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), dabei zu helfen, ihre Erfindungen und Schöpfungen optimal zu nutzen, und um sicherzustellen, dass die Wirtschaft und Gesellschaft in der EU davon profitieren.

Geistiges Eigentum (IP) ist einer der wichtigsten Motoren für das Wirtschaftswachstum: Es hilft nämlich Unternehmen dabei, ihre immateriellen Vermögenswerte gewinnbringend einzusetzen.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_2187

Kommission begrüßt Einigung über die Modernisierung der Ausfuhrkontrollen der EU

Die Kommission begrüßt die Einigung, die das Europäische Parlament und der Rat heute über den vor ihr vorgelegten Vorschlag für eine Modernisierung der Ausfuhrkontrollen der EU über sensible Güter und Technologien mit doppeltem Verwendungszweckerziel haben. Durch die heute vereinbarten Änderungen wird das EU-Instrumentarium für die Ausfuhrkontrollen verbessert und gestärkt. Dies ermöglicht eine wirksame Reaktion auf die sich verändernden Sicherheitsrisiken und neu auftkommende Technologien.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_2045

Online-Umfrage der EU zum Thema KMU und Natur

Die EU startet eine Umfrage zum Thema KMU und Natur, mit der sie in Erfahrung bringen möchte, wie sie KMU, die sich mit dem Thema beschäftigen, besser unterstützen kann.

Die Umfrage kann unter folgendem Link gestartet werden:

https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/Nature_SMEs_Survey#page0

Die Fragestellung wird auch beim Europäischen Wirtschafts- und Naturgipfel am 8. und 9. Dezember (https://ec.europa.eu/environment/biodiversity/business/annual-conference/annual-conference-2019/index_en.htm) diskutiert werden.

Im Anschluss an den Gipfel werden die EU B@B-Plattform und ihre Partner in den Jahren 2021-2022 konkrete Unterstützungsmaßnahmen für KMU durchführen.

Ein französisches Unternehmen ist spezialisiert auf innovative medizinische Geräte sowie Liefersysteme. Es sucht einen **Hersteller von Textilien, Etuis oder Taschen** (ohne Lederwaren) zur Fertigung einer Schutzhülle für ein medizinisches Gerät im Rahmen einer Fertigungsvereinbarung.

(BRFR20201009001)

Ein französischer Großhändler für elektrische Haushaltsgeräte, der Kunden außerhalb der Europäischen Union, hauptsächlich in Südkorea, beliefert, **sucht einen Großhändler für Induktionskochfelder** für den Haushalt. Der gesuchte Partner sollte in der Lage sein, 1000/2000 Induktionskochfelder pro Jahr direkt an die örtliche Vertretung der französischen Firma in Südkorea oder deren Kunden zu liefern. Die Zusammenarbeit soll im Rahmen einer Lieferantenvereinbarung zustande kommen.

(BRFR20200901002)

Ein französischer Händler ist spezialisiert auf Glasprodukte, die als Behälter für feste und flüssige Lebensmittel verwendet werden. Er ist auf der Suche nach neuen **Lieferanten von Glasgefäßen** mit oder ohne Schraubverschluss und Flaschen. Das Unternehmen bietet den Vertrieb der Produkte an.

(BRFR20190613001)

Ein dänisches Unternehmen ist auf der Suche nach einem Fertigungspartner, der **speziell geformte Drehknöpfe bedrucken** kann, die an einem elektronischen Atemschutzgerät verwendet werden. Die Produktion muss auf Anfrage skalierbar sein. Das Endprodukt wird an Sportler vermarktet, die ihre Atemleistung durch Training der Atemmuskulatur verbessern wollen. Das Unternehmen möchte vom Laserdruck auf einige Kunststoffteile auf Tampon-/Klammerdruck umstellen, der für ein qualitativ hochwertiges Produkt geeignet ist. (BRDK20201013001)

Ein dänisches Unternehmen, welches in den Bereichen Design, Markenbildung, Ladendekoration, Lifestyle-Produktentwicklung und Innovation arbeitet, sucht einen europäischen **Lieferanten für Brillenetuis** aus RPET-Filz. Die Kreislaufwirtschaft ist ein Teil Ihrer Werte. Aus diesem Grund wollen sie die Brillenetuis aus RPET-Filz herstellen. Der RPET-Filz besteht zu 100% aus recycelten Plastikflasche. Sie sind an einer Fertigungsvereinbarung interessiert. Die Auftragsgröße wird auf 500.000 Stück pro Jahr prognostiziert und vorzugsweise in vier Chargen aufgeteilt, was 125.000 Stück pro Charge bedeuten würde.

(BRDK20201023001)

Ein schwedisches KMU, das auf die Herstellung **exklusiver alkoholischer Getränke aus Birkensaft** spezialisiert ist, sucht einen **Vertriebspartner in Europa** mit einem Portfolio exklusiver alkoholischer Marken und vorzugsweise mit einer "Nature in mind"-Philosophie. Angebotene Produkte sind qualitativ hochwertige Getränke wie Sekt, Spirituosen und Glühwein, die aus traditionellen Produktionsverfahren und speziell ausgewählten Birkenbäumen in Nordschweden gefertigt werden. (BOSE20200702001)

Ein britisches Unternehmen hat sich sowohl auf das Konzeptdesign als auch auf die Herstellung einer Reihe **hochwertiger mobiler Lösungen für Mobiles Arbeiten** spezialisiert. Die Hütten beinhalten auch Küchen-, Dusch- und Toiletteneinheiten. Das Unternehmen ist auf der Suche nach Vertriebspartnern im Rahmen einer Vertriebsagenturvereinbarung. (BOUK20200930001)

^

KONTAKT

Saarbrücken

saaris | Franz-Josef-Röder-Straße 9 | 66119 Saarbrücken | www.saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Anfragen zu EU-relevanten Themen | individuelle Unternehmerreisen | International Consulting | Kooperationsbörsen | Veranstaltungen | Kommunikationskanal nach Brüssel

Carine Messerschmidt

Tel.: +49 (0)681 9520-452

E-Mail: carine.messerschmidt@saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Kooperationsdatenbank | EU-Fördermittelberatung | Veranstaltungen | International Consulting

Vera Strasburger

Tel.: +49 (0)681 9520-454

E-Mail: vera.strasburger@saaris.de

Trier

EIC Trier GmbH | Herzogenbuscher Straße 14 | 54292 Trier | www.eic-trier.de

Geschäftsführerin EIC Trier GmbH

Schwerpunkt: Marktbearbeitung in Europa (Recht & Steuern) | Länderschwerpunkte: Frankreich, Belgien, Luxemburg | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | SME-Feedback & SOLVIT | Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa

Christina Grewe

Tel.: +49 (0)651 97567-11

E-Mail: grewe@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Branchenschwerpunkt: Information & Communication Technologies ICT | Mitgliedschaft in der EEN-Sektoren-Gruppe „ICT Industries & Services“ | Internationale Kooperationsbörsen

Matthias Fuchs

Tel.: +49 (0)651 97567-20

E-Mail: fuchs@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa | Veranstaltungen | MwSt.-Dienstleistungen in Luxemburg

Tanja Weinand

Tel.: +49 (0)651 97567-12

E-Mail: tanja.weinand@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Osteuropa & Großbritannien | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | Öffentliche Ausschreibungen & Vergaberecht in der EU

Dagmar Lübeck

Tel.: +49 (0)651 97567-16

E-Mail: luebeck@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) |
Veranstaltungsorganisation, SME-Feedback | Internationale Kooperationsbörsen

Alannah Wörle

Tel.: +49 (0)651 97567-15

E-Mail: woerle@eic-trier.de

Kaiserslautern

IMG Innovations-Management GmbH | Trippstadter Str. 110 | 67663 Kaiserslautern | www.img-rlp.de

Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saarland

Schwerpunkt: Nano & Micro Technologies

Dr. Jürgen Gerber

Tel.: +49 (0)631 31668-10

E-Mail: gerber@img-rlp.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Medizintechnik, Chemie)

Dr. Julia Dohnt-Buchheit

Tel.: +49 (0)631 31668-70

E-Mail: buchheit@img-rlp.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Umwelttechnologien

Dr. Stefan Kamlage

Tel.: +49 (0)631 31668-15

E-Mail: kamlage@img-rlp.de

EEN Projektassistenz

Schwerpunkt: Technologieprofile

Heike Jaberg-Weinspach

Tel.: +49 (0)631 31668-45

E-Mail: jaberg@img-rlp.de

^

Fragen zum Newsletter

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Tanja Weinand tanja.weinand@eic-trier.de oder Alannah Wörle woerle@eic-trier.de Tel.: 0651 97567-0. Auf der www.een-rlpsaar.de finden Sie eine umfassende Veranstaltungsübersicht.

Haftungsausschluss

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Mit Unterstützung von:

